



stadthand

Dipl.-Ing.
Alfred Eichberger
GmbH

Technisches Büro
für Raumplanung
und Raumordnung

A 1070 Wien
Kirchengasse 19/12
Tel +43 1 236 1912
Fax +43 1 236 1912 90

A 6900 Bregenz
Albert-Bechtold-Weg 2/11
Tel +43 664 964 6633

bregenz@stadthand.at
www.stadthand.at

Räumlicher Entwicklungsplan (REP) Vandans

Raumwerkstatt – Dokumentation

24.06.2021, 18:00-20:30 Uhr; Rätikonhalle Vandans



Im Rahmen der BürgerInnenbeteiligung – ein zentraler Teil des REP-Prozesses – veranstaltete die Gemeinde Vandans am 24. Juni 2021 eine öffentliche Raumwerkstatt. Nach der im Dezember 2020 durchgeführten REP-Umfrage wurden die Vandanserinnen und Vandansern erneut eingeladen, sich im REP-Prozess einzubringen. Rd 20 Personen nutzen die Möglichkeit, sich über die bisher erarbeiteten Ergebnisse zu informieren und gemeinsam über die Zukunft der Gemeinde zu diskutieren.

Unter Einhaltung der Corona-Schutzbestimmungen wurde die Raumwerkstatt als Ausstellung konzipiert. An mehreren thematischen Stationen wurden Thesen zu möglichen Zielen und Inhalten des REP präsentiert. Ergänzend dazu standen die wichtigsten Ergebnisse der REP-Umfrage, zentrale Ergebnisse der fachlichen Situationsanalyse und Kartendarstellungen zur Verfügung.

Aufgabe der BesucherInnen war es, Anregungen zu den vorgeschlagenen Thesen zu geben, diese zu beurteilen und ggf. zu konkretisieren. Auch ergänzende Anregungen konnten eingebracht werden. Alle Inputs wurden direkt auf den Postern der jeweiligen Themenstationen vermerkt. Sie fließen in den weiteren REP-Prozess mit ein und bilden die Grundlage für die vertiefende Diskussion im Ausschuss für Raumplanung und Gemeindeentwicklung.

Dipl.-Ing. Herbert Bork, Dipl.-Ing. Luzian Burgstaller – beide vom für die REP-Begleitung beauftragten Büro stadthand – und Bürgermeister Florian Küng sowie Verwaltungsleiterin Eveline Breuss standen für Fragen und vertiefende Erklärungen zur Verfügung.

Auf den folgenden Seiten finden sich alle gesammelten Anregungen (grün hervorgehoben; in schwarz die vorgeschlagenen Thesen und Maßnahmen). Diese wurden auf Post-It's geschrieben und direkt auf die Poster geklebt. Mittels farbigen Punktklebern gab es auch die Möglichkeit, Zustimmung und Ablehnung von vorgeschlagenen Thesen und Maßnahmen zu zeigen (grün = Zustimmung; rot = Ablehnung).

1. Wohnen in Vandans

Die ländlichen Qualitäten sind Grundlage für eine hohe Wohn- und Lebensqualität.

- Nähe zur Natur bewahren
- Weitgehend intakte Landschaft erhalten ●
- Zusammengehörigkeitsgefühl stärken ●
- Bedarf und Angebot besser zusammenbringen (aktiv)
- Arbeit des Bauhofs zum Erhalt einer intakten Landschaft wertschätzen und fördern
- Zusammengehörigkeitsgefühl auch im Rahmen von e5 stärken
- Nur mit einer funktionierenden Landwirtschaft können die ländlichen Qualitäten erhalten werden
- Kleine Wohnanlagen mit hoher Qualität (6-8 Einheiten)
- Tiefgaragen bei Wohnblöcken
- Verhältnis Parkplätze zu Wohnungen erhöhen

Vandans verfügt über eine gute Versorgung und vielseitige Angebote.

- Nahversorgung sicherstellen ●●
- Bedürfnisse der Bevölkerung berücksichtigen
- Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten erhalten
- Ein Jugendtreffpunkt fehlt.
- Sozialräume!
- Hohe Wohndichte räumlich begrenzen.
- Begegnungscafés
- Freiwillige Dienste fördern
- Brauchtumspflege durch Veranstaltungen der Bevölkerung näher bringen.

Tradition und Montafoner Kultur sind Teil der Identität von Vandans ●

- Baukultur erhalten ●
- Kulturlandschaft pflegen ●
- Brauchtum bewahren ●
- Vereine und Dorfgemeinschaft fördern ●●
- Traditionelle Bauweisen weiterentwickeln: Junge ArchitektInnen fördern (evt. Preis)
- Energieerzeugung und -anlagen stärker als Identität für Vandans verstehen.

2. Siedlungsentwicklung

Die dörflichen Strukturen prägen das Vandanser Ortsbild.

- Hohe Qualität bei Neubau und Bestandsanierung fordern
- Wertvolle Altbestände und Ensembles erhalten ●
- Traditionelle Baukultur zeitgemäß weiterentwickeln ●
- Auf ein verträgliches Bauen achten ●
- Hohe Bauqualität – Kompromiss zur Leistbarkeit
- Leistbares Wohnen für Jugendliche ermöglichen
- Fußweg von Gemeindeamt/Raika bis Hotel Brunella beidseitig

Grund und Boden sind ein wertvolles Gut.

- Bauflächen effizient nutzen ●●
- Zuerst bestehende Bauflächenreserven nutzen
- Leerstand reaktivieren ●●
- Was bedeutet effizient nutzen?
- Leerstand reaktivieren: Hotels und Luxus-Chalets
- Leerstand reaktivieren: schwierig, da jemand auch die Kenntnisse, Mittel und auch den Willen haben muss
- Leerstand: mit Leuten sprechen; bevorzugt Tauschhandel zwischen Bauträger und Eigentümer forcieren
- Kleinere Grundstücke/Bauplätze
- Hohe Baunutzungszahlen im Siedlungsgebiet nahe des Ortszentrums
- Kleinere Baunutzungszahlen am Dorfrand

Siedlungsentwicklung nach innen hat Vorrang.

- Siedlungsränder halten
- Verträglich (nach)verdichten
- Innerörtliche Freiräume sichern ●●
- REK Innerbach-Rodund neu aufrollen! Es gab keine BürgerInnenbeteiligung.

Eine Konzentration der Siedlungsentwicklung auf geeignete Lagen ist erforderlich.

- Ein kompaktes Dorf schaffen - Zersiedelung vermeiden ●
- Siedlungsentwicklung auf gut erschlossene Bereiche konzentrieren
- Infrastruktur ist ausgelegt für geplante Entwicklung Wohnen und Tourismus.
- Innerbach: Hotel mit 90 Betten – Nein!

3. Ortskernentwicklung

Der Ortskern bildet den funktionalen Mittelpunkt der Gemeinde.

- Gemeinbedarfseinrichtungen hier konzentrieren
- Arbeitsplätze im Zentrum schaffen ●●
- Raum für Begegnung und Austausch schaffen ●
- Erdgeschoss als Geschäftsräume nutzen
- Mehr Gastronomie
- Die Pfarre Vandans bei der Ortskernentwicklung mehr in die Verantwortung nehmen

Der Ortskern steht für Durchmischung, Vielfalt und Belebung.

- Attraktiven öffentlichen Raum schaffen ●
- Wohnen im Zentrum einen hohen Stellenwert geben
- Raum für gewerbliche Nutzungen vorsehen
- Touristisches Angebot stärken ●
- Dorfplatz abseits der Straße – zwischen Kirche und Gemeindeamt
- Gemischt Nutzung der Gebäude verpflichtend im Ortskern
- Gasthaus Stern offen halten

Der Ortskern bildet eine erkennbar Mitte.

- Im Zentrum verträglich verdichten ●●
- Erdgeschosszonen attraktiv gestalten ●
- Straßenraum attraktivieren
- Begegnungszone von der Mustergielbrücke bis Schwimmbad und bis Rätikonhalle

4. Landschaft und Freiraum

Freiflächen erfüllen viele Funktionen.

- Erhalt der Freiflächen ...
 - für die Produktion von Lebensmitteln
 - als Existenzgrundlage für die Landwirtschaft ●
 - als Lebensraum für Fauna und Flora
 - als Erholungsraum ●●
 - zum Schutz des Orts- und Landschaftsbildes
- Gefahrenzonen als Erholungsräume denken und planen
- Landwirtschaft braucht großflächige Wiesen
- Die hohe Freiraumqualität der Wildbäche würdigen. Sie sollen besser in das Freizeitangebot integriert werden (zB Durchwegung). Neue Verbauungen sollten keine Barrierewirkung haben.
- Große Freiflächen als FF belassen
- Biotope erhalten (wichtig für Fauna und Flora)
- Maisäzgebiete sind zu stark verwachsen.
- Zusammenhängende Freiflächen schützen; den Wert der Bevölkerung vermitteln

Das umfangreiche Sport- und Freizeitangebot trägt zur hohen Wohn- und Lebensqualität bei.

- Das vielseitige Angebot erhalten
- Touristische Angebote auch für lokale Bevölkerung zugänglich machen
- Mit Nachbargemeinden kooperieren
- Ein attraktiver Freiraum benötigt finanzielle Mittel.
- Die Naherholungsqualität der Ausgleichbecken Illwerke aufwerten.
- Naherholungsgebiete – insbesondere Bäche und Flüsse – attraktiver und zugänglicher machen.
- Freifläche rund um die Sportstätten/Schwimmbad Freiraum Sport und Freizeit widmen

Treffpunkte für alle Altersgruppen fördern die Begegnung und das Zusammenleben.

- Treffpunkte frei zugänglich und gut erreichbar halten
- Öffentlichen Raum attraktiv gestalten und bespielen
- Treffpunkte abseits des Zentrums schaffen
- Kooperation Kleinkindbetreuung und Bildungsangebote
- Dorfplatz abseits der Straße, geeignet für Veranstaltungen
- Mehrere Abschnitte für Spielflächen und Freizeitaktivitäten (Grillplätzle, Sitzgelegenheiten, Bewegungsflächen) ●

5. Wirtschaft und Tourismus

Eine intakte Landschaft ist wichtige Grundlage für den Tourismus.

- Unberührte Naturräume schützen ●
- Negative Auswirkungen auf das Landschaftsbild vermeiden
- Touristische Aktivitäten lenken und konzentrieren
- Lärmemissionen von bestehenden und geplanten Tourismusbetrieben beachten

Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. ●

- Qualitätsvolles Angebot erhalten und ausbauen ●●
- Nächtigungszahlen halten ●
- Ganzjahrestourismus fördern ●
- Nächtigungszahlen steigern
- Auf ein qualitätsvolles Angebot achten
- Tourismus schafft auch Infrastruktur für Bevölkerung bzw. hilft, diese zu erhalten
- Vandans braucht den Tourismus; wir müssen festlegen welchen Tourismus
- Schwerpunkte für Tourismus: Ortskern und Innerbach
- Wieder so viele Nächtigungen wie in den 1980er-Jahren
- Tourismusinfrastruktur: wichtige Grundlage für Freizeitqualität der einheimischen Bevölkerung
- Struktur an der Talstation sollte Valiserabahn (St. Gallenkirch) in klein werden.
- Tourismus ist wichtige Einnahmequelle für die Zukunft

Sanfte Tourismusformen gewinnen an Bedeutung.

- Rücksicht auf die Umwelt nehmen
- Verträgliche Anreiseformen fördern ●
- Montafoner Tradition aufgreifen und bewahren ●●
- Kleinstrukturierten Tourismus fördern ●
- Verträgliche Baustrukturen (zB Hotelbauten)
- Bestehende Ressourcen wiederbeleben
- Tourismus-Leitbetriebe ansiedeln
- Zusätzliche Lebensmittelgeschäfte (Bäckerei, Eisdielen)
- Qualitätstourismus in Liftnähe
- Verkehrsanbindung zu Hotels verbessern

Eine breit aufgestellte Wirtschaft ist wichtig.

- Auf vielseitige Wirtschaftsstruktur und Durchmischung setzen
- Konflikte zwischen Wirtschaften und Wohnen vermeiden
- Innovative (Jung)Unternehmungen unterstützen ●
- Synergien zwischen unterschiedlichen Branchen fördern ●
- Wohnen und Tourismus räumlich trennen

6. Klima und Energie

Energie- und klimarelevante Aspekte betreffen unterschiedliche Themenbereiche.

- Umweltfreundliche Mobilität fördern
- Grund und Boden sparsam nutzen ●●
- Nachbarschaftsverträglich verdichten
- Erneuerbare Energieträger bevorzugen ●●

Eine vorausschauende Klimawandelanpassung ist notwendig.

- Gefahrenzonen respektieren
- Versiegelung von Flächen minimieren ●●
- Innerörtliche Freiräume sichern ●
- Lokale Hitze-Inseln verhindern (z.B. durch Begrünung)

Bewusstsein ermöglicht Klima- und Umweltschutz.

- Bevölkerung stärker informieren ●
- Bewusstseinsbildende Aktionen setzen
- BauherrInnen unterstützen, nachhaltig zu bauen
- Newsletter zu e5
- Öffentliche e5-Workshops und Seminare
- Zusammenarbeit mit Energieinstitut (zB nachhaltiges Bauen)

Die vorhandene Energiewirtschaft ist eine Chance.

- Mögliche Synergien mit der Energiewirtschaft nutzen (z.B. E-Mobilität)
- Potenziale erneuerbarer Energie/Wasserkraft verwenden ●
- Photovoltaik auf Gemeindedächern, wo sinnvoll (evt. auch Kirche)

7. Mobilität

Die Siedlungsentwicklung und das Verkehrsaufkommen hängen zusammen.

- Siedlungsentwicklung und Verkehrsplanung abstimmen ●
- Ein „Dorf der kurzen Wege“ schaffen
- Belastung durch den Autoverkehr reduzieren ●
- Vor allem bei Wohnanlagen auf Verkehrsplanung achten

Nachhaltige Mobilität hat einen hohen Stellenwert.

- Fuß- und Radwegenetz verbessern ●●●
- Sicherheit für den Fuß- und Radverkehr erhöhen
- Radinfrastruktur verbessern (z.B. Abstellanlagen, E-Bike-Ladestationen) ●
- Beleuchtung des Radweges in Vandans
- Böschis Radweg von Verkehr trennen ●
- Radwege auch vom Dorf/Wohngebieten zu den Haltestellen ●
- Bike+Ride-Möglichkeiten verbessern
- Radspuren an den Hauptverbindungen – Sicherheit für Kinder

Der öffentliche Verkehr nimmt eine zentrale Rolle ein.

- Umstieg auf Bus und Bahn attraktiver machen
- Attraktive Bus- und Bahnhaltestellen schaffen ●
- Potenzial der Montafonerbahn nutzen
- Elektrifizierung des Ortsbusses in Vandans ●
- Überdachte Stationen; gerne auch mit Durchgrünung

Anhang:

- Poster mit den Thesen zum REP

Wohnen in Vandans

„In Vandans gibt es keine großen Unzufriedenheiten bei REP-relevanten Themen.“

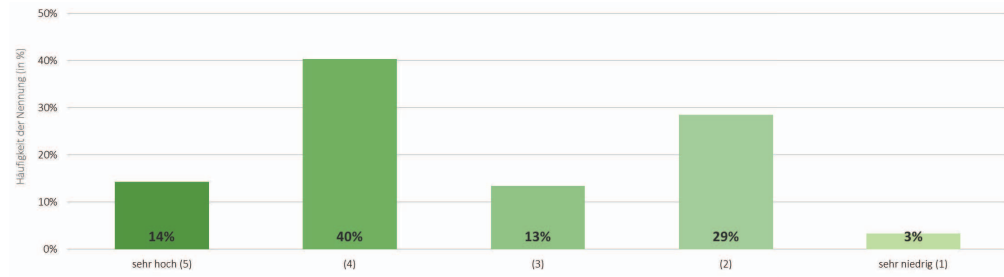
Ergebnis der Fragebogenaktion

Vandans ist ein hochwertiger Lebensraum/Wohnort für alle Generationen.

Grundsatz der Gemeinde aus dem Teil-REK Innerbach-Rodund (2017)

Beurteilung der Wohn- und Lebensqualität allgemein:

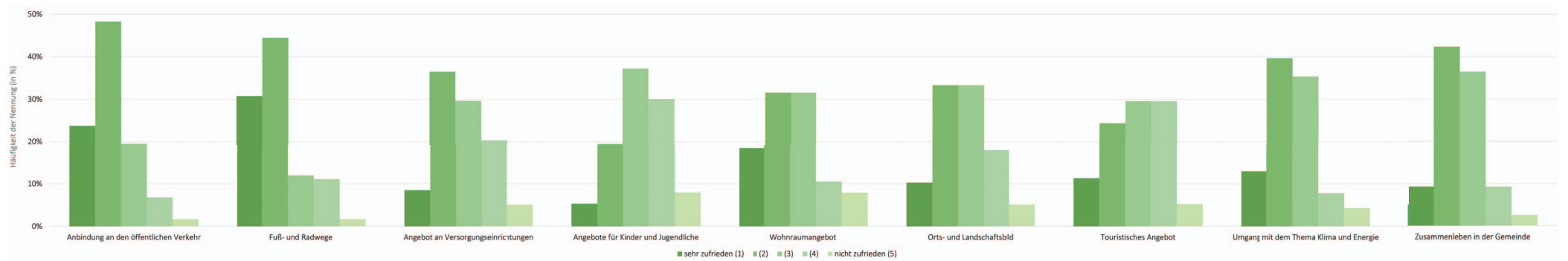
Ergebnis der Fragebogenaktion



Blick über die Gemeinde

In Vandans bin ich mit folgenden Punkten sehr zufrieden / nicht zufrieden:

Ergebnis der Fragebogenaktion



Thesen:

Was sollen wir dafür tun?

≡ Die ländlichen Qualitäten sind Grundlage für eine hohe Wohn- und Lebensqualität.

- ≡ Nähe zur Natur bewahren
- ≡ Weitgehend intakte Landschaft erhalten
- ≡ Zusammengehörigkeitsgefühl stärken
- ≡

≡ Vandans verfügt über eine gute Versorgung und vielseitige Angebote.

- ≡ Nahversorgung sicherstellen
- ≡ Bedürfnisse der Bevölkerung berücksichtigen
- ≡ Freizeit- und Erholungsangebote erhalten
- ≡

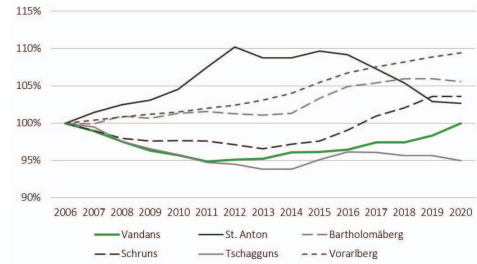
≡ Tradition und Montafoner Kultur sind Teil der Identität von Vandans.

- ≡ Baukultur erhalten
- ≡ Kulturlandschaft pflegen
- ≡ Brauchtum bewahren
- ≡ Vereine und Dorfgemeinschaft fördern
- ≡

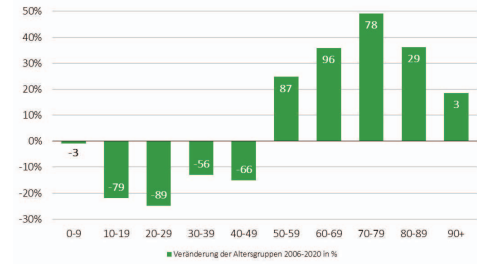
Siedlungsentwicklung

Demographische Entwicklung 2006-2020

Entwicklung der Hauptwohnsitze



Veränderung der Altersgruppen



In Vandans waren 2020 (Jahresdurchschnitt) 2.735 Personen mit Hauptwohnsitz gemeldet. Die Gemeinde ist damit die zweit-bevölkerungsreichste im Montafon.

Für den Rückgang der Bevölkerung in den 2000er-Jahren war vor allem ein negatives Wanderungssaldo verantwortlich. Starke Abwanderung konnte nicht durch eine positive Geburtenbilanz ausgeglichen werden. Im Mittel betrug das Wanderungssaldo im Zeitraum 2002-2018 minus 4,0 Personen pro Jahr, während die Geburtenbilanz bei plus 1,7 pro Jahr lag. Seit 2012 fand wieder vermehrt Zuwanderung statt.

Die Bevölkerungsprognose des Landes Vorarlberg geht für den Zeitraum 2015-2050 von einem Wachstum zwischen 0% und 5% aus.

Die Zahl der Zweit- und Nebenwohnsitze in Vandans hat seit 2006 um rd. 50% zugenommen. 2020 gab es im Jahresdurchschnitt 341 weitere Wohnsitze.

Auch die Zusammensetzung der Bevölkerung ändert sich. In den letzten Jahren zeigte sich eine zunehmende Alterung der Bevölkerung. Damit einher gehen veränderte Bedürfnisse und Anforderungen an Infrastruktur und soziale Angebote. Eine häufige Folge ist zudem vermehrter Leerstand und Unternutzung von Gebäuden.

(Datenquellen: Land Vorarlberg, Statistik Austria)



Blick auf das Dorf



Innerörtliche Freiflächen



Dörfliche Strukturen - Wohngebiet

Thesen:

≡ Die dörfliche Strukturen prägen das Vandanser Ortsbild.

- ≡ Hohe Qualität bei Neubau und Bestandsanierung fordern
- ≡ Wertvolle Altbestände und Ensembles erhalten
- ≡ Traditionelle Baukultur zeitgemäß weiterentwickeln
- ≡ Auf ein verträgliches Bauen achten
- ≡

≡ Grund und Boden sind ein wertvolles Gut.

- ≡ Bauflächen effizient nutzen
- ≡ Zuerst bestehende Bauflächenreserven nutzen
- ≡ Leerstand reaktivieren
- ≡

≡ Siedlungsentwicklung nach innen hat Vorrang.

- ≡ Siedlungsränder halten
- ≡ Verträglich (nach)verdichten
- ≡ Innerörtliche Freiräume sichern
- ≡

≡ Eine Konzentration der Siedlungsentwicklung auf geeignete Lagen ist erforderlich.

- ≡ Ein kompaktes Dorf schaffen - Zersiedelung vermeiden
- ≡ Siedlungsentwicklung auf gut erschlossene Bereiche konzentrieren
- ≡

Was sollen wir dafür tun?

Ortskernentwicklung

„Im Ortskern wollen wir vorrangig einkaufen und einkehren.“

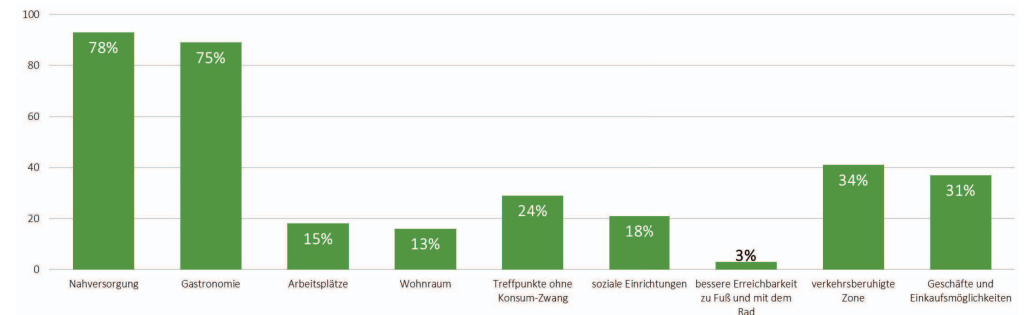
Ergebnis der Fragebogenaktion

20% der Befragten verbringen ihre Freizeit am liebsten auch im Ortskern.

Ergebnis der Fragebogenaktion

Mir ist besonders wichtig, dass der Vandanser Ortskern folgendes bietet:

Ergebnis der Fragebogenaktion



Der Ortskern von oben



Ortseinfahrt



Große zentral gelegene Freifläche

Thesen:

Was sollen wir dafür tun?

≡ Der Ortskern bildet den funktionalen Mittelpunkt der Gemeinde.

- ≡ Gemeinbedarfseinrichtungen hier konzentrieren
- ≡ Arbeitsplätze im Zentrum schaffen
- ≡ Raum für Begegnung und Austausch schaffen
- ≡

≡ Der Ortskern steht für Durchmischung, Vielfalt und Belebung.

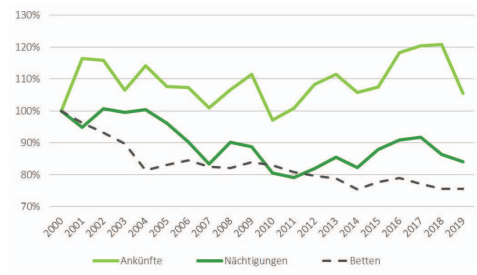
- ≡ Attraktiven öffentlichen Raum schaffen
- ≡ Wohnen im Zentrum einen hohen Stellenwert geben
- ≡ Raum für gewerbliche Nutzungen vorsehen
- ≡ Touristisches Angebot stärken
- ≡

≡ Der Ortskern bildet eine erkennbare Mitte.

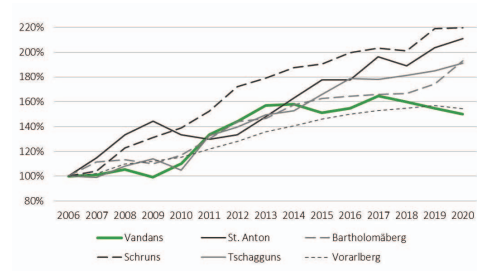
- ≡ Im Zentrum verträglich verdichten
- ≡ Erdgeschosszonen attraktiv gestalten
- ≡ Straßenraum attraktivieren
- ≡

Wirtschaft und Tourismus

Entwicklung des Tourismus 2000-2019



Entwicklung der Zweitwohnsitze 2006-2020



Ferienwohnungen auf der Maisäß Ganeu

Tourismus im Jahr 2019:

- ≡ **2.735 EinwohnerInnen (HWS)**
- ≡ **341 weitere Wohnsitze**
- ≡ **33 Nächtigungen pro Kopf (HWS)**
- ≡ **1.029 Betten**
- ≡ **25.767 Ankünfte**
- ≡ **90.708 Nächtigungen**
- ≡ **3,5 Tage Aufenthaltsdauer**

Datenquellen: Land Vorarlberg

Der Tourismus baut auf der bestehenden touristischen Infrastruktur und den Ressourcen „Landschaft“ auf. Qualität statt Quantität.

Grundsatz der Gemeinde aus dem Teil-REK Innerbach-Rodund (2017)

Thesen:

Was sollen wir dafür tun?

≡ Eine intakte Landschaft ist wichtige Grundlage für den Tourismus.

- ≡ Unberührte Naturräume schützen
- ≡ Negative Auswirkungen auf das Landschaftsbild vermeiden
- ≡ Touristische Aktivitäten lenken und konzentrieren
- ≡

≡ Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor.

- ≡ Qualitätsvolles Angebot erhalten und ausbauen
- ≡ Nächtigungszahlen halten
- ≡ Ganzjahrestourismus fördern
- ≡

≡ Sanfte Tourismusformen gewinnen an Bedeutung.

- ≡ Rücksicht auf die Umwelt nehmen
- ≡ Verträgliche Anreiseformen fördern
- ≡ Montafoner Tradition aufgreifen und bewahren
- ≡ Kleinstrukturierten Tourismus fördern
- ≡

≡ Eine breite aufgestellte Wirtschaft ist wichtig.

- ≡ Auf vielseitige Wirtschaftsstruktur und Durchmischung setzen
- ≡ Konflikte zwischen Wirtschaften und Wohnen vermeiden
- ≡ Innovative (Jung)Unternehmungen unterstützen
- ≡ Synergien zwischen unterschiedlichen Branchen fördern
- ≡

Landschaft und Freiraum

Vandans wird auch in Zukunft über eine funktionierende Landwirtschaft verfügen.

Grundsatz der Gemeinde aus dem Teil-REK Innerbach-Rodund (2017)

„Am liebsten verbringen wir die Freizeit in der Natur um unser Dorf.“

Ergebnis der Fragebogenaktion



Siedlungsgliedernder Freiraum



Landwirtschaftlich geprägte Kulturlandschaft



Treffpunkt im Freiraum



Verzahnung von Siedlungsgebiet und Landschaft

Thesen:

Was sollen wir dafür tun?

≡ Freiflächen erfüllen viele Funktionen

Erhalt der Freiflächen ...

- ≡ für die Produktion von Lebensmitteln
- ≡ als Existenzgrundlage für die Landwirtschaft
- ≡ als Lebensraum für Fauna und Flora
- ≡ als Erholungsraum
- ≡ zum Schutz des Orts- und Landschaftsbildes

≡ Das umfangreiche Sport- und Freizeitangebot trägt zur hohen Wohn- und Lebensqualität bei.

- ≡ Das vielseitige Angebot erhalten
- ≡ Touristische Angebote auch für lokale Bevölkerung zugänglich machen
- ≡ Mit Nachbargemeinden kooperieren
- ≡

≡ Treffpunkte für alle Altersgruppen fördern die Begegnung und das Zusammenleben.

- ≡ Treffpunkte frei zugänglich und gut erreichbar halten
- ≡ Öffentlichen Raum attraktiv gestalten und bespielen
- ≡ Treffpunkte abseits des Zentrums schaffen
- ≡

Mobilität

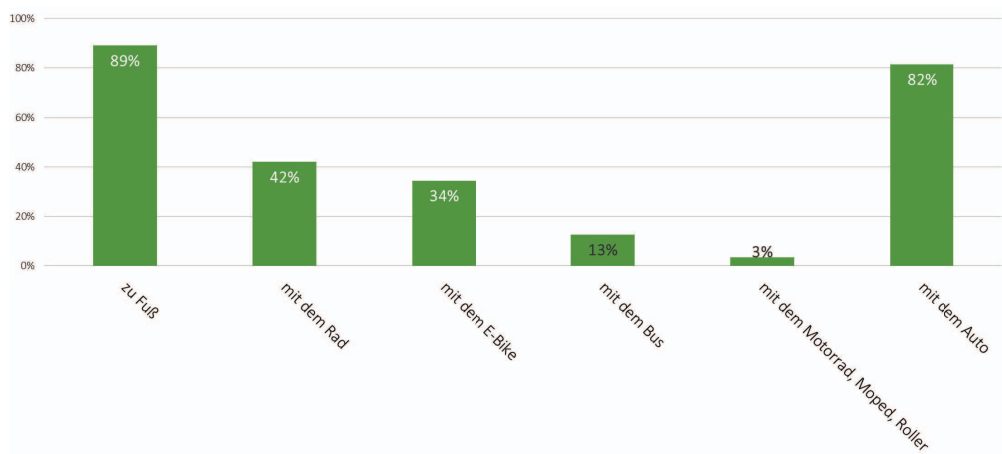
„Neben dem Auto nutzen wir auch gerne das Rad.“

„Wir brauchen Verbesserungen, um umweltfreundlich unterwegs sein zu können.“

Ergebnis der Fragebogenaktion

Innerhalb der Gemeinde bin ich so unterwegs:

Ergebnis der Fragebogenaktion



Typische Ortsstraße



Das Rad - ein umweltfreundliches Verkehrsmittel



Fuß- und Radverbindung

Thesen:

Was sollen wir dafür tun?

≡ Die Siedlungsentwicklung und das Verkehrsaufkommen hängen zusammen.

- ≡ Siedlungsentwicklung und Verkehrsplanung abstimmen
- ≡ Ein „Dorf der kurzen Wege“ schaffen
- ≡ Belastung durch den Autoverkehr reduzieren
- ≡

≡ Nachhaltige Mobilität hat einen hohen Stellenwert.

- ≡ Fuß- und Radwegenetz verbessern
- ≡ Sicherheit für den Fuß- und Radverkehr erhöhen
- ≡ Radinfrastruktur verbessern (z.B. Abstellanlagen, E-Bike-Ladestationen)
- ≡

≡ Der öffentliche Verkehr nimmt eine zentrale Rolle ein.

- ≡ Umstieg auf Bus und Bahn attraktiver machen
- ≡ Attraktive Bus- und Bahnhaltestellen schaffen
- ≡ Potenzial der Montafonerbahn nutzen
- ≡

Klima und Energie



Energiewirtschaft - Sie prägt Orts- und Landschaftsbild.

„Es braucht unterschiedliche Maßnahmen, um auf die Klimakrise zu reagieren.“

Ergebnis der Fragebogenaktion

Vandans ist seit 2015 beim e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden.

Letzte Aktivitäten der Gemeinde:

- 2017 - Erster Planungsworkshop mit dem e5-Team Vandans
- 2017 - E-Bike Beschaffungsaktion für die Bevölkerung
- 2017 - Stofftaschenaktion „Wir tragen Verantwortung“
- 2017 - Umsetzung Straßenbeleuchtungs-Contracting
- 2018 - Errichtung einer E-Ladestation für Elektrofahrzeuge
- 2018 - Errichtung einer Photovoltaik-Anlage mit Bevölkerungsbeteiligung
- 2018 - Thermografie-Aktion für die Vandanser Bevölkerung
- 2021 - BürgerInnenworkshop zum Klima- und Energieleitbild 2030



Verdichteter Wohnbau



Erneuerbare Energieerzeugung durch Solarenergie

Thesen:

Was sollen wir dafür tun?

≡ **Energie- und klimarelevante Aspekte betreffen unterschiedliche Themenbereiche.**

- ≡ Umweltfreundliche Mobilität fördern
- ≡ Grund und Boden sparsam nutzen
- ≡ Nachbarschaftsverträglich verdichten
- ≡ Erneuerbare Energieträger bevorzugen
- ≡

≡ **Eine vorausschauende Klimawandelanpassung ist notwendig.**

- ≡ Gefahrenzonen respektieren
- ≡ Versiegelung von Flächen minimieren
- ≡ Innerörtliche Freiräume sichern
- ≡ Lokale Hitze-Inseln verhindern (z.B. durch Begrünung)
- ≡

≡ **Bewusstsein ermöglicht Klima- und Umweltschutz.**

- ≡ Bevölkerung stärker informieren
- ≡ Bewusstseinsbildende Aktionen setzen
- ≡ BauherrInnen unterstützen, nachhaltig zu bauen
- ≡

≡ **Die vorhandene Energiewirtschaft ist eine Chance.**

- ≡ Mögliche Synergien mit der Energiewirtschaft nutzen (z.B. E-Mobilität)
- ≡ Potenziale erneuerbarer Energie/Wasserkraft verwenden
- ≡